

AUF SPURENSUCHE

Kennen Sie Ihre Stadt?
Wendlingen

SIE & ER

Private Haftpflicht- und
Hausratversicherung

NACHHALTIG

Mythos oder Wahrheit -
Bauernregeln



Projekt Badwiesen 2030

Inhaltsverzeichnis

wirRAUNER: Neues im Rauner	4
BESTAND & DIGITALES: Bestandsverwaltung & App	5
AKTIV: Sport in der Region und Spenden	6
HAUSSERVICE: Guter Service & Grünflächen	8
NOTIERT: Kreisbau Lounge & Gewinnspiel	9
SPURENSUCHE: Kennen Sie Wendlingen?	10
BAUEN: Bauvorhaben	14
MODERNISIERUNG & INSTANDHALTUNG	15
BAUEN: Projekt Badwiesen 2030	16
GÄSTEWOHNUNG: Preiswerte Alternativen	18
MARKETINGINITIATIVE: Imagekampagnen	19
SIE & ER: Haftpflicht- und Hausratversicherung	20
INFORMIERT: Mietspiegel & allgemeine Informationen	22
INFORMIERT: Coronavirus & Organspende	24
VERTRIEB: Unsere Angebote für Sie	26
NACHHALTIG: Mythos oder Wahrheit	28
VERWALTEN: Beiräte sind unverzichtbar	30
WEG: Sanierungsaufgaben 2020	31
NOTIERT: Ausbildung & Praktika	32
ERLEBEN: Mitgliederausflug	33
TEAM: Neue Gesichter bei der Kreisbau	34



MEINE KREISBAU SPURENSUCHE SEITE 10



MEINE KREISBAU BAUEN SEITE 16



MEINE KREISBAU SIE & ER SEITE 20



MEINE KREISBAU NACHHALTIG SEITE 28

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreisbaugenossenschaft
Kirchheim-Plochingen eG

Vorstand:
Bernd Weiler, Georg Hörmann

Adresse:
Jesinger Straße 19,
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021/8007-0
E-Mail: info@kbkp.de
Internet: www.kbkp.de
Redakteure: Bernd Weiler,
agentur kmr

Bilder: Kreisbaugenossenschaft
Kirchheim-Plochingen eG,
pexels.com, pixabay, AdobeStock
Konzeption & Grafik: agentur kmr,
www.agentur-kmr.de
Druck: Druckerei Gottardi GmbH,
Sulpacher Str. 27, 73061 Ebersbach
Auflage: 5.000 Exemplare

Miteinander & solidarisch – damals und erst recht heute

Liebe Kreisbaumitglieder, liebe Leserinnen & Leser,

wie schnelllebig unsere Zeit ist, erleben wir gerade. Bis quasi eben haben wir das 100-jährige Jubiläum unserer Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG gefeiert. Die Bürger der Stadt Kirchheim wählten einen neuen Oberbürgermeister, der im März feierlich in sein Amt eingeführt werden sollte. Doch seit Wochen hält das Coronavirus die Welt in Atem, hat auch unser aller Alltag fest im Griff – und fundamental verändert.

So musste auch Ihre Kreisbau per sofort den Spagat bewältigen zwischen Krisenmanagement im genossenschaftlichen Alltag und anspruchsvoller Zukunftsplanung. Wir hatten mit unternehmerischen, bauplanerischen und personellen Entscheidungen die Weichen gestellt, um unseren Auftrag auch in den kommenden Jahren zuverlässig erfüllen zu können: die Schaffung und Erhaltung von bezahlbarem Wohnraum für die Mitglieder.

Rechtzeitig zum Jahreswechsel wurde der Wechsel im Amt des Technischen Vorstandes in die Wege geleitet. Georg Hörmann, der nach 25 Jahren bei der Kreisbaugenossenschaft zum 30. Juni 2020 in den Ruhestand geht, übergibt den Stab an Stephan Schmitzer. Unsere Organisation wurde weiterentwickelt: Sechs Abteilungen und zwei Vorstandsassistenten sorgen dafür, dass alle Aufgaben der Kreisbaugenossenschaft weiterhin ordentlich bewältigt werden können. Angesichts der Tatsache, dass in der Wirtschaftsregion Stuttgart Wohnraum knapp und teuer ist, steht die Kreisbau zu ihrem Wort. Aktuell bauen wir insgesamt 82 neue Genossenschaftswohnungen zur Miete, ein guter Anteil davon im Rahmen des Landeswohnraumförderprogramms. Mit dem Leuchtturmprojekt „Badwiesen 2030“ wollen wir Maßstäbe setzen für modernes, nachhaltiges Bauen.

Gleichzeitig rückt in diesen Krisenzeiten vom Coronavirus etwas besonders in unseren Fokus, das Grundanliegen der Gründerväter der Genossenschaftsidee und auch unserer Kreisbau war und ist:

das soziale Miteinander, das solidarische Sich-umden-Nachbarn-Kümmern zusammen mit Prinzipien wie Selbstverwaltung und Verantwortung jedes Einzelnen – von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisbau über die Handwerker und Dienstleister bis zu den Mitgliedern und Bewohnern des Wohnungsbestands der Kreisbau. Jeder kann seinen Beitrag leisten, unsere Kreisbaugenossenschaft fit zu machen – und, um gemeinsam die derzeitigen Einschränkungen im Alltag zu bewältigen.

In dem Sinne: Geben Sie aufeinander acht – und bleiben Sie gesund und optimistisch.

Der Vorstand

v. l. n. r.: Georg Hörmann und Bernd Weiler



Nachrichten aus dem Quartiersprojekt wirRauner

Viel geplant, einiges umgesetzt, doch dann wurde es ruhig

2020 sollte ein spannendes Jahr werden für die Aktivitäten im Quartier Rauner. Wir wollten Neues ausprobieren und ganz andere Themen anpacken – doch dann hat uns Corona ausgebremst. Den Auftakt bildete unsere Aktion „Plastikfasten“ im Februar: Mit verschiedenen Angeboten wie dem Film „Plastic Planet“, einem Vortrag mit Tipps und einer einfachen Gebrauchsanweisung für den Alltag sowie weiteren Aktionen konnten wir Menschen für unsere Themen interessieren. Dann kam die Corona-Krise und wir mussten von heute auf morgen den Betrieb des Treffpunkts einstellen. Doch gerade in der Krise konnte das Rauner-Quartier beweisen, wie gut unsere Nachbarschaftshilfe funktioniert. Nachdem bekannt wurde, dass es dem benachbarten Seniorenzentrum St. Hedwig an Mund-Nasen-Masken fehlt, haben sich kreative Frauen des Quartiers an ihre Nähmaschinen gesetzt und fleißig Masken genäht, die nun von den Bewohnern getragen werden. Wir sind stolz auf unser gemeinsames Netzwerk und freuen uns schon jetzt auf eine Wiederaufnahme des Betriebs, damit wir uns endlich wieder persönlich begegnen dürfen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.wir-rauner.de zum aktuellen Stand.

Ihr Quartiersmanagement wirRauner
Eichendorffstraße 73
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021/9 56 51 54



Liebe Leser,

wir bitten um Ihr Verständnis, dass die folgenden Veranstaltungshinweise aufgrund der sogenannten Corona-Krise nur unter Vorbehalt stattfinden werden. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls über Internet, Radio oder tagesaktuelle Zeitungen, wenn zum Veranstaltungszeitpunkt noch keine generelle Aufhebung der Beschränkungen gelten sollte. Vielen Dank!

29. Mai 2020:

Tag der Nachbarn – wir sind dabei!

Von 17 bis 20 Uhr findet der Nachbarschafts-Hock mit Buffet im Treffpunkt wirRauner in der Eichendorffstraße 73 statt. Jeder Gast steuert das bei, was er gerne mag oder gut kann.

Ab 20 Uhr sehen wir gemeinsam den Film „Ein Mann namens Ove“, eine Geschichte über Nachbarn, Freundschaft, Liebe, das richtige Werkzeug und was sonst noch zählt im Leben – witzig, rührend, grummelig und einfach großartig!

Und außerdem bei uns im wirRauner:

- Filmabende am 17. Juli, 18. September und 13. November, jeweils 20 Uhr
- wirRauner-Stammtisch: immer am letzten Donnerstag im Monat, jeweils 19 Uhr (außer im August und Dezember)
- Repair-Café: immer am letzten Samstag im Monat, jeweils 14 bis 17 Uhr (außer im August und Dezember)



Bestandsverwaltung

Sieben neue Wohnungen für die Kreisbau in Lenningen

Die Firma FWD Haus- und Grundstücks GmbH in Dossenheim hat 2008 im Herzen von Oberlenningen die Seniorenwohnanlage „Brunnensteige“ gebaut. 20 barrierefreie Wohnungen mit Wohnflächen von 49 m² bis 76 m² sind entstanden. Das Haus mit Gemeinschaftsraum gruppiert sich um den zur Martinskirche hin gelegenen Gartenbereich. Im Haus befindet sich auch das Büro von „Unser Netz e. V.“ mit der Koordinationsstelle „Betreutes Wohnen zuhause“. Der Verein übernimmt auch die Betreuung der Bewohner. Die Kreisbaugenossenschaft ist seit 2013 als Verwalterin der Wohnungseigentümergeinschaft bestellt. 2019 hat die Kreisbau gegenüber der Firma FWD ihr Interesse am Erwerb der sieben Wohnungen be-

kundet, die sie bisher nur verwaltet hat. Zum 1. Januar 2020 wurde per Kaufvertrag der Eigentümerwechsel von der Firma FWD zur Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG vollzogen. In einer Informationsveranstaltung für Mieter und interessierte Eigentümer haben Frau Karin Klepp und Herr Markus Krimshandl die Kreisbau vorgestellt. Grundsätzlich ändert ein Verkauf nichts an den bestehenden Mietverhältnissen, dennoch haben nahezu alle der sieben neuen Mieter von dem Angebot eines genossenschaftlichen Mietvertrags Gebrauch gemacht. Wir dürfen diese Mieter nochmals herzlich begrüßen und hoffen, dass sie sich auch mit der neuen Eigentümerin Kreisbaugenossenschaft wohlfühlen und gut und sicher wohnen.

Unser Service auf Ihrem Smartphone

Die Kreisbau-App

Apps gehören mittlerweile zu unserem Alltag. Die kleinen Programme für Smartphones unterstützen uns bei Bestellungen im Internet, bei der Reiseplanung, bei Bankgeschäften und vielem mehr. Auch die Kreisbau hat mittlerweile eine solche App, die wir Ihnen gern vorstellen möchten.

Was bietet die App?

Die App spiegelt in kompakter Form unsere Homepage wider. Sie haben die Möglichkeit, schnell und unkompliziert auf die wichtigsten Inhalte und Angebote zuzugreifen: aktuelle Miet- und Kaufangebote, unsere Geschäftsberichte und alle Kreisbau-Magazin-Ausgaben zum Nachlesen. Sie können über die App unsere komfortablen Gästezimmer buchen oder kennenlernen. Ein Kontaktformular steht Ihnen bei Fragen oder Hilfewünschen zur Verfügung. Ein Schadensmeldungs-Formular ist ebenfalls enthalten.

Wo finde ich die App?

Die App können Sie einfach und kostenlos über den jeweiligen App-Store (Google-Playstore und Apple-Appstore) Ihres Geräts unter dem Suchbegriff „Kreisbau“ herunterladen. Nach dem Download wird die App automatisch installiert. Nach

der Installation finden Sie die App unter Ihren installierten Apps.

Wie bediene ich die App?

Die Bedienung ist sehr simpel gehalten: Nach dem Öffnen gelangen Sie auf unsere App-Startseite. Um die verschiedenen Seiten der App zu öffnen, wischen Sie entweder auf der Startseite nach rechts oder links oder Sie tippen oben links oder oben rechts auf einen der beiden Übersichtsbüttons. Nach dem Tippen öffnet sich jeweils ein Menü mit den entsprechenden Unterseiten.





Nur keine Trägheit aufkommen lassen: Die Knights im Tappa-Fieber

Wie halten sich die Basketballer der Kirchheim Knights während der Corona-Krise fit? Da der Spielbetrieb ruht, haben sich die Trainer zusammen mit der Lübecker Gesundheitsmanagement-Firma Tappa.de eine Challenge der besonderen Art ausgedacht: Für Liegestütze, Luftwürfe und Joggen gibt es täglich Punkte, außerdem dreimal wöchentlich Live-training via Internet. Über 150 Teilnehmer haben sich zu verschiedenen Teams zusammengeschlossen und bleiben so im Wettkampfmodus. Ende Mai werden die Gewinner gekürt. Brian Wenzel, Co-Trainer des ProA-Teams und JBBL-Headcoach begeistert die Tappa-Sportler außerdem mit seinen Kochkünsten und filmt jeden Tag, was er in seiner Kreisbauwohnung in den Badwiesen lecker und gesund auf den Tisch zaubert. Hier sein Rezept für eine vegetarische Pizza:

500 g Mehl und 300 ml Wasser mit einem Hefewürfel (42 g) zu einem Teig verkneten; einen Tag abgedeckt im Kühlschrank ruhen lassen. Die Tomatensoße aus einem Kilogramm frischen Cherry- oder Datteltomaten mit Oregano, Thymian, Basilikum, Zitronengras und gewürfelten Zwiebeln mit je einer Prise Zucker und Salz abschmecken; anschließend für 15 Minuten bei geschlossenem Deckel köcheln lassen, danach ohne Deckel die Soße reduzieren lassen. Nun den Teig ausrollen, mit der Soße bestreichen und für eine Viertelstunde in den vorgeheizten Ofen legen. Als Topping eignen sich ein Basilikumöl und Knoblauch. Guten Appetit!

Vorzeitiges Saisonaus produktiv nutzen

Die Corona-Pandemie hat die Saison für die Handballer der 1. Mannschaft des TV Plochingen vorzeitig beendet. Dabei hätte sie bis zum Ende der Rückrunde gerne noch sportlich bewiesen, dass sie zurecht einen Platz in der 3. Liga verdient hat.

Leider fehlten in den ersten Spielen der Rückrunde oft das letzte Quäntchen Glück oder die nötige Ruhe und Besonnenheit, um die Spiele zu gewinnen und die dringend notwendigen Punkte mit nach Hause nehmen zu können. Auch waren die Plochinger verletzungsbedingt, vor allem an der Kreisläuferposition, deutlich geschwächt – so mussten sich die „Plochinger Jungs“ mit dem drittletzten Tabellenplatz in die Weihnachtsferien und den Jahreswechsel verabschieden. In den ersten Spielen im Jahr 2020 war eine kontinuierliche Leistungssteigerung erkennbar – trotzdem blieb es bis zum Abbruch der Saison beim drittletzten Tabellenplatz. Durch die Entscheidung des Deutschen Handballbunds (DHB), dass es aufgrund der Sondersituation nur Aufsteiger und keine Absteiger geben wird, ist der Start der „Plochinger Jungs“ in der neuen Saison (wann auch immer sie starten mag) in der 3. Liga sicher.

Derzeit läuft das Vereinsleben weiter: So animieren Trainer und Spieler mit kleinen Fitnessvideos ihre Mitspieler zum Trainieren und Fithalten. Mund- und Nasen-Masken werden genäht, deren Erlös der Jugendarbeit zugutekommt. Des Weiteren beteiligt sich der TVP mit der Aktion #supportourlocals in den sozialen Netzwerken und unterstützt seine von der Corona-Pandemie betroffenen Sponsoren, bspw. im Gastronomiegewerbe. „Wir hoffen in dieser besonderen Zeit ein wenig von der tollen Unterstützung unserer Sponsoren zurückgeben zu können. Denn wenn die Saison startet, sind wir wieder auf alle Sponsoren und Gönner angewiesen, denn nur Dank dieser Unterstützung ist ein Handball in dieser Form möglich. Dafür gilt auch der Kreisbau unser herzlichster Dank“, so der Verein.

Über die aktuellen Entwicklungen können sich Interessierte auf der Homepage www.tvp-handball.net informieren.

Starkes Team auf Punktejagd für den Wiederaufstieg

Verlorenes Relegationsspiel, Abstieg in die Bezirksliga Neckar/Fils – der TSV Weilheim an der Teck e. V. hat ein hartes Jahr hinter sich. Davon lässt sich der Verein allerdings nicht entmutigen: Das Trainerteam hat mit dem Vertrauen der Vereinsführung eine schlagkräftige Mannschaft aufgestellt, die so schnell wie möglich zurück in die Landesliga will. Ob ihnen das gelingt, hängt allerdings nicht nur vom spielerischen Können der Mannschaft ab: Die Corona-Krise hat auch die Amateurligen im Griff. Ob der Spielbetrieb diese Saison noch einmal aufgenommen wird, stand zum Drucktermin noch nicht fest.

Nach einem durchwachsenen Beginn in der Bezirksliga in den ersten Spielen belegte die Mannschaft in der Hinrunde mit 29 Punkten den 4. Tabellenplatz. So kann man auch nach den oberen Plätzen der Tabelle schießen. Die Juniorteams stehen aktuell nicht in allen Altersbereichen gut da. Bei den C-Junioren, aktuell Tabellenführer in der Bezirksstaffel, setzt man auf einen sofortigen Wiederaufstieg in die Landesstaffel.

Die B-Junioren stehen auf einem soliden 5. Platz. Die A-Junioren, welche in der höchsten Liga des Württembergischen Verbandes spielen, haben 5 Punkte Rückstand auf Tabellenführer FSV 08 Bissingen. Im Aufbaubereich ist weiterhin das Ziel, so viele Spieler wie möglich in die Leistungsteams zu bringen.

Mit etwa 300 fußballspielenden Kindern gehört der TSV Weilheim zu den größten Vereinen der Region.

Spiel gegen den FC Eislingen



Die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG hat sich auch 2019 wieder sozial engagiert

Die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG hat Ende des letzten Jahres einige sozial engagierte Vereine, Aktionen und Organisationen mit Spenden bedacht. Bernd Weiler und Georg Hörmann, Vorstände der Kreisbaugenossenschaft, überreichten die symbolischen Geldscheine.

„Die Kreisbaugenossenschaft fühlt sich eng mit den Menschen verbunden, die hier im Quartier wohnen und leben“, sagte Vorstandssprecher Bernd Weiler bei der Übergabe der Spende in Höhe von 500 Euro an das Quartiersprojekt „wirRauner“. Die Quartiersmanagerin Barbara Decker bedankte sich für die Spende und unterstrich die Bedeutung, die der Treffpunkt „wirRauner“ für die Menschen des Quartiers im Alltag hat.

Darüber hinaus zeigte die Kreisbau ihre Unterstützung für die Teckboten Weihnachtsaktion 2019, für den Verein Soziales Netz Raum Weilheim e. V., für den DRK KV Nürtingen-Kirchheim/Teck e. V. und Unser NETZ e. V..

Mit den Spenden werden vielfältige soziale Initiativen unterstützt, die der Kreisbau allesamt sehr am Herzen liegen.



Am 27. November 2019 überreichten die beiden Kreisbau-Vorstände Bernd Weiler und Georg Hörmann die Spende ihrer Genossenschaft an den DRK-Kreisgeschäftsführer Klaus Rau.

Guter Service rund um die Immobilie

Neben Bauen, Vermieten, Verkaufen und Verwalten ist der Hausservice eine weitere große Sparte, in der die Kreisbau seit vielen Jahren sowohl für den eigenen Bestand, als auch für externe Kunden erfolgreich tätig ist.

Um den Wert von Immobilien zu erhalten, müssen vielfältige Aufgaben professionell, effizient und termingerecht bewältigt werden. Neben Rasenmähen, Kehrwoche und dem Bereitstellen der Mülltonnen sind unsere Hausservice-Mitarbeiter auch an anderen Stellen gefordert. Im Folgenden dazu ein kleiner Überblick:

Grünanlagenpflege

- Rasenflächen mähen, düngen, vertikutieren
- Hecken und Sträucher schneiden
- Bodendeckerflächen und Staudenbeete pflegen

Hausdienstleistungen

- Große und Kleine Kehrwoche
- Außenkehrwoche
- Technische Kontrollen
- Mülltonnenbereitstellung

Winterdienst

- Räum- und Streudienst bei Schnee und Glatteis

Für den Eigenbetrieb der Stadt Plochingen ist unser Hausservice-Team zuverlässiger Partner für Objektbegehungen, Verkehrssicherung, Überwachung und Pflege der technischen Anlagen und Grünanlagen, Hausdienstleistungen, Mülltonnenbereitstellung und Notdienst.

Wissenswertes aus dem Hausservice Wussten Sie schon, dass ...

... auf den Grundstücken der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG in Kirchheim, Plochingen, Weilheim und Nürtingen rund 570 Bäume für uns Sauerstoff produzieren und wichtiger Lebensraum für Vögel und Insekten sind?

... die Summe der Höhe unserer Bäume annähernd der Strecke von Kirchheim nach Plochingen (ca. 7,42 km Luftlinie) entspricht?

Kreisbau setzt Konzept für naturnahe, innerstädtische Grünflächen um

Mehr Natur wagen

In den Badwiesen, der Freiwaldastraße und im Gräfenbergweg hat sich unser Grünflächenteam zum Ziel gesetzt, an eingegrenzten Standorten die Entwicklung der Artenvielfalt von Blumen, Insekten und Kleinstlebewesen zu unterstützen. In der Praxis bedeutet dies, dass zusammenhängende Flächen nur noch zwei- bis dreimal pro Jahr gemäht werden. Dafür gibt es gewichtige ökologische, aber auch ökonomische Gründe: Die Umwandlung der Rasenflächen in Blumenwiesen zieht zahlreiche Vögel und Insekten an, deren Lebensraum durch die intensive Landnutzung in der freien Flur stark eingeschränkt ist. Auch für das physische und psychische Wohlergehen von uns Menschen spielt es eine große Rolle, ob wir innerhalb der Städte ausreichend Grün vorfinden. Wenn seltener gemäht wird, können außerdem die Pflegekosten gesenkt werden. Auf Bundesebene gibt es mittlerweile eine Vielzahl an Initiativen zu diesem Thema, zum Beispiel „StadtGrün naturnah“. Die Kreisbau verfolgt diese Entwicklungen mit Interesse und wird erfolgversprechende Vorgehensweisen auf ihre Umsetzbarkeit in unserem Wirkungsbereich hin prüfen.



Die neue „Kreisbau Lounge“

Im Zuge der Erweiterung der Geschäftsräume am Verwaltungssitz in der Jesinger Straße 19 in Kirchheim wurden am 1. November 2019 die Kreisbau Lounge und neue Büroräume mit dem Einzug der kaufmännischen Abteilung eingeweiht.

183 m² zusätzliche Nutzfläche konnte im Zuge der Baumaßnahmen im ersten Obergeschoss geschaffen werden. So entstand eine Arbeitswelt, die eine zeitgemäße und einladende Atmosphäre bietet und durch ihr umfassendes Konzept besticht. Es wurden insgesamt 5 Zweierbüros, eine Personaldusche mit Umkleidemöglichkeiten und ein multifunktionaler Pausen- und Besprechungsraum – die „Kreisbau Lounge – errichtet. Die erforderlichen Kommunikationswege fanden

bei der Raumbelagung Berücksichtigung, indem Mitarbeiter eines Teams räumlich nun so platziert sind, dass sie Informationen ohne Umwege austauschen können.

Die Mitarbeiter der kaufmännischen Abteilung haben ihr neues Arbeitsumfeld mehr als nur wohlwollend angenommen und für sich „erobert“, denn hier wird moderne Arbeitskultur, flexibles Arbeiten und Netzwerken umgesetzt.

Darüber hinaus steht in diesem Jahr in der Tiefgarage unseres Geschäftshauses die Betonsanierung von chloridbelasteten Bauteilen an. Diese soll bereits im Sommer abgeschlossen sein.

Außerdem liefert zukünftig eine Elektroladesäule vor dem Gebäude E-Fahrzeugen Ladestrom gegen Gebühr.



Wir wünschen uns Ihre Meinung!

Preise für Ihre Meinung

Liebe Leserinnen und Leser, unser Magazin „Kreisbau aktuell“ ist nun schon seit vielen Jahren erhältlich und wird von Ihnen dankbar angenommen. Wir möchten aber noch besser werden und bitten Sie deshalb um Ihre Mithilfe. Uns interessiert Ihre Meinung zu den Themen, über die wir berichten. Was vermissen Sie? Wovon möchten Sie mehr erfahren, worauf legen Sie weniger Wert? Schreiben Sie uns Ihre Kommentare per E-Mail an info@kbkp.de.

UND DAS BESTE: UNTER ALLEN TEILNEHMERN VERLOSEN WIR TOLLE PREISE!

- 2 x 2 VIP-Karten für die Knights
- 2 x 2 Sitzplatzkarten für die Knights
- 2 x 2 Karten für den TV Plochingen
- 2 x 1 Messerset
- 2 x 1 Bluetooth-Lautsprecher

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen bis zum 30. Juni 2020.

KENNEN SIE WENDLINGEN AM NECKAR?

3 Ortsteile:
Wendlingen,
Unterboihingen,
Bodelshofen

16.281
Einwohner



Nord-Südausdehnung: 5,2 km
Ost-Westausdehnung: 4,9 km

Zwischen 255 m üNN (Neckartal)
und 345 m üNN (Wendlinger Wald)

1.215 ha
Gesamtfläche

Über **80** Vereine und
Organisationen sorgen für Abwechslung

36 ha 
Wasserfläche

Wendlingen am Neckar ist immer einen Besuch wert

Ein hübsche Kleinstadt, die viel zu bieten hat.

Wendlingen am Neckar bietet Jung und Alt ein vielfältiges Bildungs- und Freizeitangebot: In der Stadtmitte gibt es die Stadtbücherei, in einer unter Denkmalschutz stehenden Villa befindet sich die Galerie der Stadt und das „Zentrum Neuffenstraße“ ist ein beliebtes Jugendhaus. Die in Wendlingen am Neckar ansässigen über 80 Vereine und Organisationen eröffnen viele Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

Am 30. Juli 1965 verlieh das Innenministerium von Baden-Württemberg der Stadt Wendlingen am Neckar das Recht, eine gelb-blaue (gold-blaue) Flagge und ein Wappen zu führen: im geteilten Schild oben in Blau eine goldene (gelbe) Winde, unten in Silber (Weiß) ein schwarzer Schräglinksbalken, belegt mit drei goldenen (gelben) Kugeln.



Wendlinger Altstadt bei Nacht

Gute Verkehrsanbindung

Die Verkehrslage von Wendlingen am Neckar kann man nur als hervorragend bezeichnen: Hier kreuzen sich die sechsspurige Bundesautobahn A8 (Karlsruhe – München) und die vierspurige Bundesstraße 313, es gibt einen Bahnhof an der Hauptstrecke Stuttgart – Tübingen, an dem auch die S-Bahnlinie 1 hält. Ob nun mit dem eigenen PKW oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Man kommt innerhalb kürzester Zeit in alle Richtungen des Landkreises, was Wendlingen am Neckar zu einem gefragten Wohn- und Arbeitsort sowie zu einem interessanten Standort für Industrie, Handel und Gewerbe macht.

Kinderfreundlich

Das hübsche Städtchen verfügt über ein voll ausgebauten Schulwesen. Denn neben Grundschule, Realschule und Gymnasium gibt es auch eine Förderschule, eine Grundschulförderklasse sowie eine Gemeinschaftsschule. Für junge Familien mit Kindern und für Pärchen mit Nachwuchsplänen bieten sich hier also die besten Voraussetzungen.

Sportlich

„Im Speck“ heißt die moderne und attraktive Sport- und Freizeitanlage in Wendlingen am Neckar. Sportbegeisterte finden hier eine Tennisanlage, einen Skaterparcours und einen Multifunktionsplatz.

Kulturell wertvoll

Direkt auf dem Marktplatz befindet sich das Stadt- und Kulturhaus „Treffpunkt Stadtmitte“. Das Gebäude vereint musische Vereine, eine in Vereinsform betriebene Musikschule, die Bürgerbegegnungsstätte „MiT“, die Volkshochschule Wendlingen am Neckar und das Egerländer Kulturzentrum unter einem Dach. Außerdem verfügt das Gebäude über attraktive Räumlichkeiten für Feiern und Veranstaltungen.

Die Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar vermittelt lebendige Kultur durch Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Kabarettveranstaltungen. Eine zeitgemäße Dauerausstellung und wechselnde Sonderausstellungen im denkmalgeschützten ehemaligen Pfarrhausensemble im Ortsteil Unterboihingen hält das Stadtmuseum für die Besucher bereit.



Treffpunkt Stadtmitte

Erholungsgebiet

Das Naherholungsgebiet „Hüttensee und Schäferhauser See“ im wunderschönen Neckartal lädt ebenso zu ausgiebigen Spaziergängen ein, wie das Golfplatzgelände im Stadtteil Bodelshofen und die zahlreichen Wege in und um Wendlingen am Neckar. Weitere beliebte Ziele für einen Ausflug sind das Terrassenfreibad und die nahe gelegene Schwäbische Alb.

Historische Ausflugsziele

Wendlingen am Neckar kann mit einer Vielzahl historischer Sehenswürdigkeiten in allen drei Stadtteilen aufwarten. Die Eusebiuskirche im Stadtteil Wendlingen ist eine spätgotische Hallenkirche aus dem Jahre 1448. Die Pfarrkirche St. Kolumban und die erstmals 1275 erwähnte Friedhofskapelle „Zu unserer lieben Frau im Hirnholz“ befinden sich im Stadtteil Unterboihingen. Ebenfalls in Unterboihingen gibt es als besondere Sehenswürdigkeit das barocke Pfarrhaus im ehemaligen Pfarrhof. Im Zentrum eines von einer Schlossmauer umgebenen Parks findet man das für standesamtliche Trauungen zugängliche Schloss der Familie Thumb von Neuburg. Zur Schlossanlage gehören mehrere Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude, darunter das barocke Amtshaus, der ehemalige Pferdestall und das sogenannte Bandhaus.

Der kleinste Stadtteil Bodelshofen liegt leicht abseits in Richtung Kirchheim unter Teck. Das Ortsbild wird nach wie vor von einem sehenswerten Weiler geprägt, der im Kern auf ein Rittergut aus

dem 13. Jahrhundert zurückgeht.

Die frühgotische St. Jakobus-Kirche ist eine Wallfahrtskirche für Jakobspilger auf ihrem Weg nach Santiago de Compostella. Der Pilgerweg verläuft von Wernau kommend nach Bodelshofen und führt dann weiter über Reudern nach Frickenhausen.



Pfarrkirche St. Kolumban

Wie gut kennen Sie Wendlingen am Neckar?

Frage 1:

Wie heißt das Stadt- und Kulturhaus von Wendlingen am Neckar?

- Stadthalle Wendlingen
- Kulturarena Wendlingen
- Eventcenter Wendlingen
- Treffpunkt Stadtmitte

Frage 2:

Welcher Stadtteil gehört nicht zu Wendlingen am Neckar?

- Wendlingen
- Unterboihingen
- Oberboihingen
- Bodelshofen

Frage 3:

Wie heißt die beliebte Kulturveranstaltung im Zirkuszelt?

- Kultur im Zelt
- Zeltwunder
- Zeltspektakel
- Erleben, Zirkus, Kultur

Frage 4: Aus welchen Farben besteht das Stadtwappen?

- gelb, blau, weiß, schwarz
- gelb, blau, weiß, rosa
- gelb, blau, weiß, schwarz, rot
- gelb, blau, weiß, schwarz, grün

Lösungen: 1. d), 2. c), 3. c), 4. a)

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie befinden sich unsere Bauvorhaben im Zeitplan



Bismarckstraße 60, Kirchheim/Teck:

Der Neubau mit 15 Genossenschaftswohnungen wird zum 1. Januar 2021 bezugsfertig gestellt. Alle Wohnungen sind barrierearm erreichbar über einen Aufzug. Auch die Wohnungen selbst sind überwiegend barrierearm und verfügen über Fußbodenheizungen. Stellplätze für PKW gibt es in der benachbarten Tiefgarage.

Die Trockenbauarbeiten und Arbeiten an der Rohinstallation der Technikgewerke sind abgeschlossen. Demnächst werden die Nassputzarbeiten im Innenbereich starten und der Außenputz fertiggestellt. Balkongeländer werden aktuell gefertigt und anschließend angebracht.



Bismarckstraße 62, Kirchheim/Teck:

In diesem Neubau entstehen 16 Verkaufswohnungen. Der Innenausbau fast aller Wohneinheiten befindet sich in der Fertigstellung, ebenso die Plattenbeläge auf den Laubengängen. Derzeit arbeitet der Garten- und Landschaftsbau in den Außenanlagen. Die Wohnungen werden im Sommer 2020 bezugsfertig an die Eigentümer übergeben.



Bodelschwingweg 7:

Es entstehen 27 Wohnungen, die im Bestand unserer Genossenschaft bleiben. Davon werden 9 Wohnungen nach dem Wohnraumförderungsgesetz gefördert. Stellplätze für PKW gibt es in der Tiefgarage und vor dem Gebäude im Freien. Alle Wohnungen sind über einen Aufzug barrierearm erreichbar, 9 Wohnungen sind darüber hinaus barrierearm nutzbar. Alle Wohnungen verfügen über eine Fußbodenheizung, bodengleiche Duschen sowie Balkon bzw. Terrassen im Erdgeschoss. Der Rohbau ist bereits abgeschlossen und das Dach fertig abgedichtet. Demnächst werden die Dachbegrünungsarbeiten starten. Die Außenputzarbeiten haben bereits begonnen. Im Innenbereich arbeiten die Installationsgewerke. Trockenbauer sind dabei, Trennwände zu schließen. Die Bezugsfertigkeit ist für den Beginn des nächsten Jahres geplant.



Bismarckstraße 64, Kirchheim/Teck

Modernisierung & Instandhaltung

- Die Modernisierung der Gebäude in der Stuißenstraße 2 – 6 und 8 – 12 ist abgeschlossen. Als Folge der Parkplatznot entlang der Stuißenstraße werden 6 weitere Parkplätze in den Freianlagen erstellt.
- Diverse Wasserverteilungsmaßnahmen werden erneuert. Dazu gehören die Gebäude in der Eichendorffstraße 78 – 88 und in der Tannenbergsstraße 36/38. Zudem werden hier die Zählerbereiche verlegt und die Steigstränge erneuert. Alle Wohnungen erhalten neue Wohnungseingangstüren sowie neue Brandschutztüren zum Treppenhaus. Die stark verschmutzte Fassade wird gereinigt.
- Zur Früherkennung von Störungen oder Unregelmäßigkeiten im Heizbetrieb werden an 3 größeren Heizungszentralen Überwachungseinrichtungen mit Fernüberwachung eingebaut. Die dafür vorgesehenen Anlagen befinden sich in der Grünwaldstraße 26 in Nürtingen, im Gräfenbergweg 19 sowie im Bodelschwingweg 5 in Kirchheim. In Letzterem sollen die Freianlagenbereiche neu gestaltet werden, insbesondere im Fahrradabstell- und Müllbereich.

- In der Tulpenstraße 32 in Weilheim werden nach der erfolgten Fassadenrenovierung dieses Jahr die Außenanlagen neu gestaltet. Dabei sollen der Müllabstellplatz und die Fahrradstellflächen modernisiert werden.



- Im Fliederweg 43 und 45 in Weilheim wird das Treppenhaus durch Malerarbeiten verschönert.

Für das erste Halbjahr stehen Modernisierungen in insgesamt 24 Umzugswohnungen an.

Bei Altbauten war es in der Vergangenheit mitunter schwierig, Stellplätze für die PKW der Mieter zur Verfügung zu stellen. Vielerorts wurden aus Platzmangel nachträglich ehemalige Grünflächen dafür genutzt. Im Rahmen der im Jahre 2018 erfolgten Umstellung der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) hat die Kreisbau die Gelegenheit ergriffen, alle Stellplätze zu überprüfen.





„Wer sich wohlfühlt in seiner Wohngegend, der bleibt!“

„Die Wohnbedingungen durch Umbau und Modernisierung für unsere Mitglieder weiter zu verbessern, ist uns ein Grundanliegen. Dem Wohnen der Zukunft und damit zufriedenen Mietern gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Denn: Wer sich in seinem Quartier wohlfühlt, der bleibt“, so Kreisbau-Vorstandssprecher Bernd Weiler. Mit dem Bauvorhaben „Badwiesen 2030“ möchte die Kreisbau gemeinsam mit ihrem Partner Bankwitz Architekten Kirchheim hier Maßstäbe setzen. Das Projekt wurde jetzt in das IBA'27-Netz aufgenommen. Die „Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart“ (IBA'27) möchte

neue Antworten auf die Frage finden: „Wie leben, wohnen, arbeiten wir im digitalen und globalen Zeitalter?“. Das Netzwerk der IBA bringt Vorhaben zusammen, die sich ehrgeizig mit der Zukunft des Planens und Bauens in der Region Stuttgart auseinandersetzen. „Diese Aufnahme ist eine Anerkennung und bestätigt die Richtigkeit unserer Strategie bei Neubau und Modernisierung des Wohnungsbestandes bei der Kreisbau“, ist sich Technik-Vorstand Georg Hörmann sicher.

Bei „Badwiesen 2030“ geht es im Kern darum, in insgesamt 6 Bauabschnitten bis zum Ende des



Jahrzehnts eine bestehende Wohnanlage aus den 60er-Jahren – das sind 8 Wohngebäude mit Genossenschaftsmietwohnungen in der Kirchheimer Schöllkopfstraße 103/105 und Badwiesen 1 – 31 – behutsam zu modernisieren, energetisch zu optimieren und „nachzuverdichten“. Aus derzeit 192 sollen dann 309 Wohnungen entstehen, die Wohnfläche um 75 Prozent erhöht und auch die Zahl der PKW-Stellplätze mehr als verdoppelt werden. Die Freianlagen sollen neu strukturiert und den Quartiersbewohnern zur Verfügung gestellt werden. Die Kreisbau will ein nachhaltiges Vorzeigeprojekt planen und umsetzen. Ziel ist, mit „Badwiesen 2030“ ein modernes, vielseitiges und barrierearmes Wohnquartier für Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen zu schaffen. Während der erste Bauabschnitt bereits im Bau ist, liegt für die folgenden Phasen eine Machbarkeitsstudie vor – gute Voraussetzungen also für die Realisierung des Vorhabens.

Die Vorhaben im IBA'27-Netz sollen einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Stadtregion Stuttgart leisten, bautechnisch und architektonisch Maßstäbe setzen – eben Leuchtturmprojekte sein. „Wir stellen uns gern diesem Anspruch und werden alles daransetzen, die Kriterien zu erfüllen und den Zeitplan der Umsetzung einzuhalten – und so zeigen, was eine Wohnungsbau-genossenschaft in der Lage ist, zu leisten.“ Im Jahr 2027 könnten die „Badwiesen 2030“ dann Teil des offiziellen Ausstellungsprogramms der IBA'27 sein, Besichtigungsmöglichkeiten und Führungen für Besucher inklusive.

Projekt „Badwiesen 2030“ – Bauabschnitt 1: Schöllkopfstraße 103/105

Insgesamt 40 Bestandswohnungen, 10 davon öffentlich gefördert, alle barrierearm und mit Aufzug erreichbar. Das Gebäude besteht aus 2 Bauteilen: Einen sechsgeschossigen Kopfbau (103) mit 12 Wohnungen und einen langgestreckten Baukörper (105) mit 28 Wohnungen. Beide Teile sind über einen Steg in jedem Geschoss verbunden. Hinzu kommen 40 Stellplätze in der Tiefgarage. Der Aushub der Baugrube ist abgeschlossen. Der Rohbau am Kopfbau ist vorangeschritten, das komplette Untergeschoss steht hier, die Bezugfertigkeit ist für Ende 2021 geplant. Am anderen Bauteil werden die Fundamente demnächst ausgeführt, etwa Mitte 2022 soll es bezugsfertig sein.



FULL HOUSE?

Die Kreisbau vermietet
Gästewohnungen.



Preisbewusste Alternative zu Hotelübernachtungen

Gästezimmer und -wohnungen der Genossenschaften werden immer beliebter: In den vergangenen Ausgaben haben wir regelmäßig über unsere Gästewohnungen berichtet. Einen Erfahrungsbericht aus erster Hand hat uns Frau Christa Mellmann aus Schmallenberg in Nordrhein-Westfalen übermittelt. Im vergangenen Jahr feierte ihre Familie den 50. Geburtstag ihrer Tochter in Kirchheim unter Teck. Mit ihrem Mann und weiteren Gästen der Familienfeier übernachtete sie damals in Gästezimmern der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG.

„So einen runden Geburtstag feiert man ja gern etwas größer, deshalb hat meine Tochter viele Gäste eingeladen. Da sie die aber nicht alle in ihrer Wohnung unterbringen konnte, hat sie insgesamt 5 Gästezimmer für eine Nacht angemietet. Mit einem Anruf bei der Kreisbaugenossenschaft konnte sie die Zimmer reservieren. Die Anzahlung und später den Restbetrag hat sie überwiesen und per E-Mail wurden ihr dann die Zahlencodes für die Zimmertüren zugesandt. Alle Belange lassen sich inzwischen wunderbar per E-Mail klären, sodass man von den

Öffnungszeiten unabhängig ist. Telefonisch ist bei der Kreisbaugenossenschaft trotzdem immer jemand erreichbar, falls einmal ein kleines Problem auftaucht. Daher fühlt man sich rundum wohl und sicher.“

In den Gästezimmern im Seniorenwohnheim Stuttgarter Straße hat Frau Christa Mellmann mit ihrem Mann bereits bei früheren Besuchen übernachtet. „Ich kann das alles nur sehr loben! Für kurze Reisen sind die Zimmer die perfekte Lösung. Alles ist sauber und ordentlich, die Betten sind gut und eine kleine Küchenzeile gibt es auch. Mehr braucht man nicht.“

Wir bedanken uns bei Frau Christa Mellmann für das freundliche Gespräch!

Blättern Sie online im Gästezimmerkatalog der Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. und genießen Sie die Vorteile: <https://www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden>.

Gern können Sie auch die Broschüre bei uns persönlich abholen.

Kreisbau beteiligt sich an bundesweiter Imagekampagne

Über 400 Wohnungsbaugenossenschaften mit einem Bestand von über 800.000 Wohnungen aus ganz Deutschland haben sich mittlerweile unter dem Siegel „Bauklötzchen“ zusammengeschlossen, um in einer großen Marketinginitiative die Vorteile genossenschaftlichen Wohnens und die Marke „Wohnungsbaugenossenschaften“ bekannt zu machen.

Wohnungen für alle, unabhängig von Alter, Herkunft, Bildung oder Religion, günstige Nutzungsgewähr, Mitspracherecht der Mitglieder bei wichtigen Entscheidungen, Nachhaltigkeit als Prämisse bei Bauprojekten und viele andere Vorteile ge-

nossenschaftlichen Wohnens gehören seit Gründung der ersten Wohnungsbaugenossenschaften vor über einhundert Jahren zu den Grundpfeilern unseres Handelns. In der Marketinginitiative „Bauklötzchen“ werden zu diesen Themen Kinowerbespots, unter anderem im Herbst, in 14 Kinos in Baden-Württemberg abgespielt, 115 Radiowerbespots auf bigFM im Juni und Juli sowie insgesamt 270.000 Spotauslieferungen via Webstream rund um Kirchheim gesendet. Die Kreisbau ist Teil dieser Initiative, weil wir uns mit ihren Zielen identifizieren und weiterhin stark und stabil auf dem Wohnungsmarkt für unsere Mitglieder erfolgreich sein wollen.



Praktisch unverzichtbar: Private Haftpflicht- und Hausratversicherung



Worin unterscheidet sich eine Hausrat- von einer privaten Haftpflichtversicherung?

Die private Haftpflichtversicherung springt immer dann ein, wenn die versicherte Person einen Schaden gegenüber einer dritten Person verursacht hat. Wenn Sie zum Beispiel bei Ihrem Nachbarn zu Besuch sind und dort versehentlich dessen Smartphone fallen lassen, übernimmt Ihre Haftpflichtversicherung die Reparatur oder die Neuanschaffung. Die Hausratversicherung hingegen zahlt die Schäden, wenn eigene Besitztümer zu Schaden gekommen sind, beispielsweise durch Diebstahl oder Überschwemmungen.

Wann brauche ich eine private Haftpflichtversicherung?

Auch wenn eine Haftpflichtversicherung gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, sollte sie dennoch abgeschlossen werden. Als Verursacher haftet man grundsätzlich für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die man anderen zugefügt hat. Ohne eine Haftpflichtversicherung können Sie daher schnell in finanzielle Bedrängnis geraten. Die Schadenregulierung wird in solchen Fällen von der Versicherung übernommen. Die meisten Versicherungen greifen sogar im Ausland.

Wann brauche ich eine Hausratversicherung?

Eine Hausratversicherung kommt immer dann zum Tragen, wenn Gegenstände im eigenen Haus oder der eigenen Wohnung kaputtgehen oder gestohlen werden. Brennt es, gibt es Überschwemmungen oder bricht jemand in die Wohnung ein, ersetzt die Hausratversicherung den entstandenen Schaden und die Folgekosten. Dazu zählen auch Übernachtungen im Hotel, wenn das eigene Heim unbewohnbar ist.

Zum versicherten Hausrat gehören:

- Einrichtungsgegenstände (zum Beispiel Möbel, Teppiche, Gardinen)
- Gebrauchsgegenstände (zum Beispiel Haushaltsgeräte, Fernseher, Kleidung)
- Verbrauchsgegenstände (zum Beispiel Lebensmittel)
- Wertsachen (zum Beispiel Bargeld, Schmuck, Urkunden)

Voraussetzung für den Versicherungsschutz ist, dass sich die Gegenstände in der Wohnung oder einem dazugehörigen Raum – zum Beispiel in einem verschlossenen Kellerabteil oder einer Einzelgarage – befinden.

Wie hoch sollte die Deckungssumme sein?

Bei der Hausratversicherung etwa sollte die Deckungssumme so hoch sein, dass sie den gesamten Hausrat ersetzen kann. Um diesen Wert zu ermitteln, gibt es 2 Möglichkeiten: Entweder addiert man den Wert aller Gegenstände in der Wohnung, oder man führt eine pauschale Berechnung durch (650 € bis 700 € je Quadratmeter Wohnfläche, ohne Balkone, Terrassen und Keller).

Personenschäden können hingegen sehr viel teurer werden. Eine Behandlung im Krankenhaus, Arbeitsausfälle oder vielleicht sogar eine frühere Rente: Für all das muss man als Verursacher aufkommen, weshalb Haftpflichtversicherungen mit einer Deckungssumme im Millionenbereich sinnvoll sind.

FAZIT

Gerade weil diese beiden Versicherungen enorm wichtig sind, sollten Sie sich gut beraten lassen. Im Internet finden Sie eine Vielzahl von Vergleichsportalen. Außerdem gibt es in Ihrem Wohnort unabhängige Berater und Versicherungsmakler, die Ihnen gern beratend zur Seite stehen.



Mietspiegel für Kirchheim

In Deutschland ist der Mietspiegel eine der gesetzlich vorgesehenen Möglichkeiten für die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete. Er dient als Begründungsmittel für Mieterhöhungen und wird von Städten in Zusammenarbeit mit Wohnungswirtschaftlichen Interessengruppen (Mieter- und Vermieterverbände) aufgestellt. Der Mietspiegel bezieht sich räumlich auf die jeweilige Stadt oder Gemeinde. Unterschieden wird zwischen einfachem und qualifiziertem Mietspiegel. Es gibt keine Verpflichtung, einen Mietspiegel aufzustellen, deshalb gibt es nicht für jede Gemeinde eine solche Übersicht. Wenn ein Mietspiegel vorhanden ist, haben jedoch Mieter und Vermieter ein Instrument zur Verfügung, mithilfe dessen sich zuverlässig die ortsübliche Vergleichsmiete ermitteln lässt. Mit einem Mietspiegel lassen sich Mietanpassungen rechtssicher und fair für alle beteiligten Parteien begründen. Mietspiegel haben jedoch nur in der Stadt und dem Umfeld Gültigkeit, in der bzw. dem die Daten erhoben wurden. Darum kann beispielsweise der Mietspiegel der Stadt Esslingen nicht

für die Stadt Kirchheim angewendet werden. Im Jahr 2019 haben daher viele Städte in unserer Region damit begonnen, Institute zu beauftragen, einen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen, so zum Beispiel Kirchheim, Nürtingen und Plochingen. Auch die Kreisbau wurde angefragt, ob sie Wohnungsdaten und Mietpreise beisteuern kann. Der Vorstand hat der Zusammenarbeit selbstverständlich zugestimmt. Die günstigen und fairen Preise der Genossenschaft werden einen positiven Einfluss auf die Berechnung der ortsüblichen Vergleichsmieten haben. Alle übermittelten Daten wurden im Rahmen des Datenschutzes vertraulich und anonym zur Verfügung gestellt. Am 26. März 2020 hätte der Mietspiegel Kirchheim-Dettingen-Notzingen vorgestellt werden sollen. Leider hat die Corona-Pandemie zu einer Verschiebung des Termins geführt. Das bisher regelmäßig vorhandene Konfliktpotenzial zwischen Mietern und Vermietern wird durch die hoffentlich bald stattfindende Veröffentlichung des Mietspiegels mit großer Wahrscheinlichkeit entschärft.

Neues Auswahlménü bei der Telefonanlage

Unsere Telefonanlage hatte bis jetzt eine Ansage bei Nicht-Erreichbarkeit und eine weitere Ansage außerhalb der Geschäftszeiten. Es dauerte leider oft zu lange, bis wir unsere Anrufer zum richtigen Mitarbeiter verbinden konnten. Deswegen werden seit Februar unsere Geschäftspartner mit einem gut durchdachten Auswahlménü automatisch kanalisiert. Um mehr Kundenzufriedenheit zu erreichen, wurde ein Auswahlménü mit zwei Punkten vorgeschaltet. Aktuelle Mieter drücken die Taste 1 und landen bei der Assistenz der Bestandsverwaltung, Eigentümer drücken die Taste 2 und landen bei der Assistenz der Fremdgeschäfte. Alle anderen Anrufer bleiben an der Leitung und werden von den Mitarbeitern an der Information an die richtige Stelle vermittelt. Wir geben unseren Geschäftspartnern weiterhin die Möglichkeit, direkt bei dem gewohnten Ansprechpartner anrufen zu können. Sollten die Anrufer die Durchwahl nicht genau wissen, so sind die Informationen bei uns auf der Homepage unter <https://kreisbau-kirchheim-plochingen.de/kontakt/kontaktuebersicht/> jederzeit abrufbar.



Gutscheine bei Geburt

Gerne möchte die Kreisbaugenossenschaft ihre Mitglieder beglückwünschen und unterstützen, die gerade Eltern geworden sind. Um junge Mitglieder für die Genossenschaft zu gewinnen, wird für die Zeichnung eines Geschäftsanteils je neugeborenem Kind ein Gutschein in Höhe von 50 € durch uns beigesteuert. Ein Geschäftsanteilsanteil kostet einmalig 250 €. Hierfür senden Sie uns bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes zu. Sie erhalten anschließend die notwendigen Unterlagen zur Zeichnung einer Mitgliedschaft. Alternativ können Sie das Online-Formular ausfüllen bzw. den Antrag herunterladen und uns diesen samt Geburtsurkunde mit der Post zusenden. Bitte beachten Sie, dass dieser Gutschein nicht übertragbar ist und nicht in bar ausbezahlt werden kann.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Ayleen Knabel telefonisch unter 07021/800731 oder per E-Mail unter knabel@kbkp.de gerne zur Verfügung.

Mitgliederentwicklung 2019

Im Jahr 2019 konnte die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG 161 neue Mitglieder mit insgesamt 402 Genossenschaftsanteilen begrüßen. Somit hat die Kreisbaugenossenschaft zum Ende des Geschäftsjahres insgesamt 3.840 Mitglieder mit 17.728 Genossenschaftsanteilen.

Die Mitgliedschaft zahlt sich aus

Als Mitglieder sind Sie und Ihr Kind am wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG beteiligt. Denn in der Regel erhalten Geschäftsanteilsnehmer einmal jährlich eine Dividende. Außerdem profitieren Sie von exklusiven Mitgliedervorteilen.

Wissenwertes über die Herkunft des Namens „Bodelschwingweg“

Woher kommt mein Straßename?

Wer oder was ist Bodelschwingh? Bestimmt haben Sie sich diese Frage auch schon gestellt. Bodelschwingh ist zum einen der Name eines Dortmunder Stadtteils, zum anderen der Name eines Adelsgeschlechts. Mitglieder der adeligen Familie Speke waren Ende des 13. Jahrhunderts als Richter und Droste für den Grafen von Mark tätig. In dieser Zeit errichtete der zur Familie gehörende Ritter Giselbert sein Haus im Kern der Ortschaft, die damals noch Budenswenge genannt wurde. Ab 1320 nannte sich sein Sohn Ernst I. als Erster seiner Familie nach dem neuen Besitz „von Bodelschwingh“.



Stammwappen derer von Bodelschwingh

info

Das Coronavirus und seine Folgen

Der als das Coronavirus bezeichnete Erreger heißt offiziell SARS-CoV-2 (die „2“ bedeutet: zweiter bekannter SARS-Virus, ähnlich dem Erreger von 2002/2003), die von ihm ausgelöste (Atemwegs)-Erkrankung COVID-19 (Coronavirus Disease 2019). Ausgegangen wird davon, dass Fledermäuse als natürlicher Wirt fungierten und der Erreger über einen tierischen Zwischenwirt in die Menschen gelangten.

Über Schmier- als auch Tröpfcheninfektionen können diese Erreger Erkrankungen des Mund-Nase-Rachen-Lunge-Raum auslösen. Viren, die sich in Tröpfchen befinden und z. B. beim Niesen oder Husten in die Luft geraten, nimmt man mit der Atemluft auf und diese gelangen so meist zunächst in den Mund-Rachen-Raum. Übertragungen sind auch schon beim Sprechen möglich, sofern man sich nah an der Sprechenden (infizierten) Person befindet. Werden kontaminierte

Oberflächen z. B. mit der Hand berührt und diese dann an Nase, Mund oder Augen geführt, gelangen Viren an die Schleimhäute. SARS-CoV-2 gilt als hochansteckend, dennoch muss man sich selbst bei direktem Kontakt mit Infizierten nicht zwangsläufig anstecken – wenn auf Schutzmaßnahmen geachtet wird.

Bis zu 14 Tage beträgt nach derzeitigen Annahmen die Zeitspanne zwischen Übertragung des Erregers und Ausbruch der Krankheit (Inkubationszeit). Die Symptome einer COVID-19-Erkrankung ähneln denen einer Erkältung: erhöhte Temperatur, trockener Husten, Schnupfen, allgemeines Unwohlsein. Bei schweren Verläufen mit massiver Virenverbreitung in der Lunge kann ab der zweiten Woche Atemnot auftreten. Wichtig: Jeder sollte Vorkehrungen treffen, andere vor einer möglichen Übertragung zu schützen.



Der neue Organspendeausweis

Gesetzesänderung soll für Klarheit sorgen

Organspende und Patientenverfügung sind sensible Themen, denn es geht dabei um Vorsorgemöglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben, wenn eigenverantwortliche Überlegungen, Entscheidungen und entsprechendes Handeln nicht mehr möglich sind.

Die Bereitschaft, Organe nach dem eigenen Tod zu spenden, soll in Zukunft regelmäßiger erfragt werden. Das hat der Deutsche Bundestag beschlossen. Künftig soll eine Erklärung zur Organspende auch in Ausweisstellen möglich sein. Außerdem sollen Hausärzte die Patienten ermuntern, eine Entscheidung zu dokumentieren. Die derzeit geltende Rechtslage (die sogenannte Entscheidungslösung) bleibt in ihrem Kern unverändert. Das Gesetz wird 2 Jahre nach seiner Verkündung in Kraft treten, voraussichtlich im ersten Quartal 2022.

Eng verbunden mit dem Thema ist die Patientenverfügung. Mit einer schriftlichen Patientenverfügung können Patienten vorsorglich festlegen, dass bestimmte medizinische Maßnahmen durchzuführen oder zu unterlassen sind, falls sie dies in diesem Moment nicht mehr selbst entscheiden können. Wichtig ist, dass Ihr Wille eindeutig formuliert, mit einem Datum versehen und von Ihnen unterschrieben ist. Eine notarielle Beurkundung ist nicht nötig. Ratsam ist auch hier eine ausführliche Beratung. Diese wird u. a. von Verbraucherzentralen, Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Hospizen oder Ärzten angeboten. Auch das Internet hält jede Menge hilfreiche Formulierungsbeispiele bereit.

UNSERE ANSPRECHPARTNERIN FÜR SIE:

Frau Karin Klepp informiert Sie ausführlich über die Details der Wohnungen und präsentiert Ihnen gerne die modernen und überzeugenden Grundrisse unter der Telefonnummer 07021/8007-53.



Bismarckstraße 64, Kirchheim unter Teck
4-Zimmer-Wohnung 64 im 2. Obergeschoss
 102,31 m² Wohnfläche, 10,78 m² Balkon
 TG-Stellplatz 20.500 €

Kaufpreis: 452.500 €



Bismarckstraße 62, Kirchheim unter Teck
4-Zimmer-Wohnung 62 im 1. Obergeschoss
 102,31 m² Wohnfläche, 10,78 m² Balkon
 TG-Stellplatz 20.500 €

Kaufpreis: 440.000 €

UNSER ANSPRECHPARTNER FÜR SIE:

Sie wollen Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Wir sind Makler. Sie können sich unter der Nummer 07021/8007-52 mit Herrn Martin Stojan in Verbindung setzen. Als erfahrener Sachverständiger kann er Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie unterstützen.



Kirchheim-Jesingen, DHH in idyllischer Lage!
4 Zimmer, ca. 101 m² Wfl., ca. 452 m² Grundstück, zzgl. ca. 30 m² Bühne, Bj. 1972, großer und sonniger Garten, Garage mit Stellplatz davor, Energiebedarfsausweis, 117 kWh/(m²*a), Effizienzklasse H, (Öl-ZH, Bj. 1987), frei nach Absprache

Kaufpreis: 410.000 €

Kirchheim, modernes Reihenmittelhaus!
4 Zimmer, ca. 112 m² Wfl., ca. 110 m² Grundstück, Bj. 2003, sehr guter Zustand, sonnige Terrasse, Garage im UG, Energieverbrauchsausweis, 74 kWh/(m²*a), Effizienzklasse C, (Fernwärme, Bj. 2003), kurzfristig frei

Kaufpreis: 470.000 €

Kirchheim, gemütliches Reihenmittelhaus!
3,5 Zimmer, ca. 86 m² Wfl., ca. 103 m² Grundstück, sonnige Terrasse, Außenstellplatz, Bj. 1954, Energiebedarfsausweis, 191,74 kWh/(m²*a), (Gas-ZH, Bj. 2001), frei nach Absprache

Kaufpreis: 365.000 €

07021-8007-52

WIR SUCHEN LAUFEND NEUE OBJEKTE FÜR UNSERE GEPRÜFTEN INTERESSENTEN!

Angebote zzgl. 4,76 % Provision, inkl. ges. MwSt.

Wohnungsübergabe Bismarckstraße 62

Die Fertigstellung der Baumaßnahmen im Außen- und Innenbereich wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die neuen Eigentümer werden im August dieses Jahres die Schlüssel für ihre Wohnungen erhalten. Die Kreisbau hat sich dafür eine kleine Aufmerksamkeit einfallen lassen: Jeder neue Wohnungsbesitzer erhält bei der Wohnungsübergabe eine Filztasche, in der neben dem Übergabeordner, Gebrauchsanweisungen und dem Grundriss der Wohnung auch Brot und Salz zu finden sind. Zusammen mit den besten Wünschen der Kreisbau für das neue Heim wird dieser alte Brauch auf einer Karte mit einem Gedicht erläutert.



TOTAL RELAXED.

WIR VERKAUFEN & VERMIETEN IHRE IMMOBILIE

T 07021 800752



www.kbkp.de

Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG



Hinterfragt: Generationswissen oder Aberglaube

Mythos oder Wahrheit?

Auch in dieser Ausgabe gehen wir einigen Weisheiten nach, die wir schon von unseren Großeltern kennen. Wie steht es um den Wahrheitsgehalt dieser Regeln?

Bauernregeln auf dem Prüfstand im Abgleich mit dem Hundertjährigen Kalender:

„Ein kühler Mai wird hoch geacht‘, hat stets ein gutes Jahr gebracht!“

Der Mai soll dieses Jahr sehr wechselhaft werden. Neben schönen und warmen Tagen erwarten uns laut Hundertjährigem Kalender auch jede Menge Regen, Reif und sogar Frost! Das würden wir ja gern ertragen, wenn der Rest des Jahres dafür wunderschön wird!

„Im Juni viel Donner bringt einen trüben Sommer“.

Das müssen wir wohl dieses Jahr nicht befürchten. Der Kalender verspricht einen warmen Juni.

„Wie sich das Wetter am Siebenschläfer verhält, ist es sieben Wochen lang bestellt.“

Zu konkreten Tagen äußert sich der Hundertjährige Kalender nicht, aber statistisch gesehen stimmen die Regeln für den 27. Juni nicht. Das liegt daran, dass sie sich nicht auf unseren heutigen Kalender beziehen. Vor der gregorianischen Kalenderreform im Jahr 1582 lag der Siebenschläfer 10 Tage später, also in der ersten Juliwoche. Und mit dem dann vorherrschenden Wetter stimmen die darauffolgenden 7 Wochen immerhin zu

60 bis 80 Prozent überein! Wie so oft bleibt uns wieder nur abzuwarten, wie denn nun das Wetter dieses Jahr wird.

Da es aber auf jeden Fall auch 2020 Vollmonde und Kopfbälle beim Fußball geben wird, beschäftigen wir uns abschließend noch mit zwei bekannten Mythen.



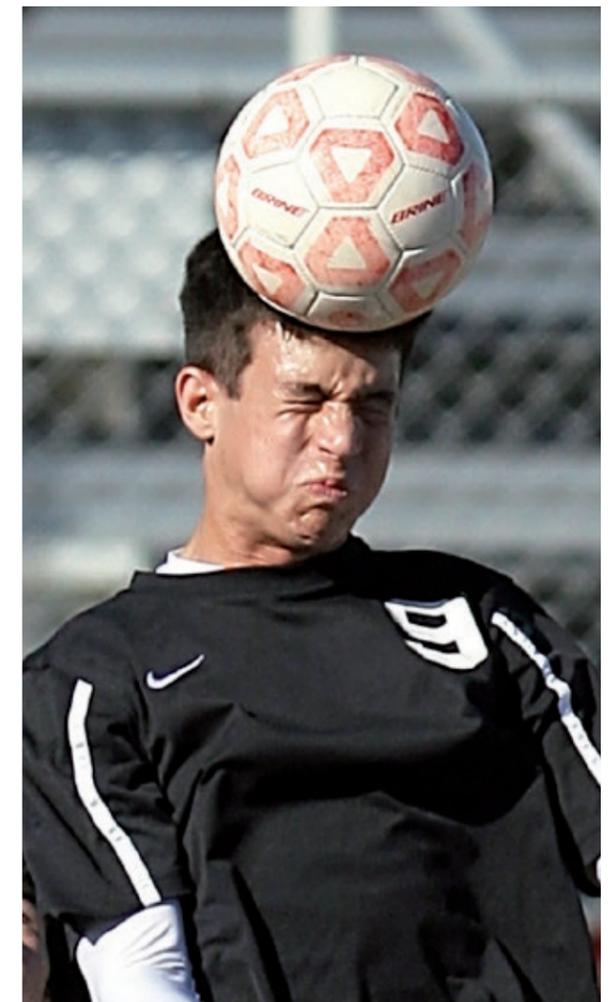
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Vollmond und schlechtem Schlaf?

Studien mit vielen Probanden konnten keinen signifikanten Einfluss des Mondes auf die Qualität des Schlafes nachweisen. Wenn es schon keine Beweise gibt, so doch aber verschiedene Erklärungsversuche. Wieder einmal könnten es Hormone sein, die über unser Wohlbefinden entscheiden. In diesem Falle womöglich das für den Schlaf-Wach-Rhythmus zuständige Hormon Melatonin. Ist es dunkel, produziert unser Körper mehr, Helligkeit hingegen verhindert seine Produktion. Scheint nun der Vollmond durchs Schlafzimmerfenster, kann das die Produktion von Melatonin einschränken, wodurch wir schlechter schlafen.

Dann gibt es aber noch Menschen, die einfach daran glauben, dass sie bei Vollmond schlecht schlafen. Im Sinne einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung passiert dann natürlich auch genau das, wenn diese Personen wissen, dass Vollmond ist.

Wird man durch zu viele Kopfbälle womöglich dumm?

Da es im Fußball verboten ist, hohe Bälle mit der Hand oder dem Arm anzunehmen, kommt in den entsprechenden Situationen häufig der Kopf zum Einsatz. Mit bis zu 100 km/h treffen die Bälle dabei auf den Kopf – bleibt das auf Dauer ohne Folgen für den Spieler? Leider nein, wie in Studien verschiedener Universitäten gezeigt werden konnte. Die kognitiven Leistungen von Sportlern sinken laut einer schottischen Untersuchung nach 20 Kopfstößen auf gerade mal zwei Drittel des ursprünglichen Werts. Die gute Nachricht ist, dass sich dieser Wert nach einem Tag wieder normalisiert. Dennoch muss davon ausgegangen werden, dass Kopfstöße bei Fußballern ähnlich wie beim Zusammenprallen von Eishockeyspielern oder bei Kinnhaken bei Boxern bei zehn bis zwanzig Prozent der Sportler zu neuropsychiatrischen Erkrankungen, Alzheimer und ALS führen. Endgültige Forschungsergebnisse liegen aber noch nicht vor.



Abendveranstaltung der ehrenamtlichen Verwaltungsbeiräte



Ehrenamtliche Verwaltungsbeiräte im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums gewürdigt

Die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG lud am 18. November 2019 die ehrenamtlichen Verwaltungsbeiräte der von ihr betreuten Wohnungseigentümergeinschaften (WEGs) zu einem informativen und zugleich unterhaltsamen Abend im Rahmen ihres 100-jährigen Jubiläums in die Kirchheimer Stadthalle ein.

Unterstützen, mitwirken, prüfen, empfehlen, Stellung nehmen – die Aufgaben von Verwaltungsbeiräten in Wohnungseigentümergeinschaften (WEGs) sind vielfältig und bringen jede Menge Verantwortung mit sich. Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer in diesem Bereich, könnte die Kreisbau nicht so erfolgreich und vielseitig agieren.

Neben den traditionellen Aufgaben einer Genossenschaft ist die Verwaltung von Mietwohngebäuden und Eigentümergeinschaften seit vielen Jahren ein erfolgreich wachsender Geschäftszweig der Kreisbau. Mittlerweile verwaltet sie 87 Wohnungseigentümergeinschaften (WEGs) mit über 1.600 Wohneinheiten sowie 4 Miethausverwaltungen (HVF) in Kirchheim unter Teck, Plochingen, Dettingen, Nürtingen, Weilheim und Wendlingen.

Bernd Weiler, Sprecher des Kreisbaugenossenschaft-Vorstands, begrüßte in der Stadthalle die zahlreich anwesenden WEG-Verwaltungsbeiräte, führte in den Abend ein und warf einen Blick auf das aktuelle Jubiläumjahr der Genossenschaft. Danach stellte Gerhard Piehler Geschäftsfelder der Kreisbau und die Arbeit der Abteilung Wohnungseigentumsverwaltung kenntnisreich und kurzweilig vor.

Mit den Rechten und Pflichten eines Verwaltungsbeirats befasste sich der anschließende Vortrag von Rechtsanwältin Melanie Bolbach aus Tübingen. Sie betonte die Wichtigkeit und die große Verantwortung von Verwaltungsbeiräten, zu deren Aufgaben die Unterstützung des Verwalters und die Prüfung von Wirtschaftsplänen, Rechnungslegungen und Kostenvoranschlägen gehören, bevor die jeweiligen Wohnungseigentümergeinschaften (WEGs) darüber beschließen. Mit der Einladung der Verwaltungsbeiräte an das bereitstehende leckere Büfett leitete der Technische Vorstand der Kreisbau, Georg Hörmann, zum genussvollen Teil des Abends über, der mit angeregten persönlichen Gesprächen in schöner Atmosphäre ausklang.

Hülenbergstraße, Kirchheim/Teck



Geplante Sanierungsaufgaben der WEG im Jahr 2020

Neben der Erbringung der Grundleistungen werden in unserer Eigenschaft als Verwalter von Wohnungseigentümergeinschaften (WEGs) auch im Jahre 2020 wieder größere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und begleitet, die über die Durchführung der ordnungsgemäßen Instandhaltung und Instandsetzung hinausgehen.

Diese Sanierungsmaßnahmen, die von der Kreisbau umgesetzt werden, wie z. B. Fassadensanierungen oder Betoninstandsetzungsarbeiten, umfassen fast 1 Mio. €.

Weitere Informationen:

Aufnahme neuer Eigentümergeinschaften
Auch in den Jahren 2019 und 2020 wurden wieder 6 neue Eigentümergeinschaften in das Portfolio der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG aufgenommen, sodass wir aktuell 88 Eigentümergeinschaften mit 1.675 Wohneinheiten betreuen.

Gerne übernehmen wir auch zukünftig neue Gemeinschaften in die Verwaltung. Sprechen Sie uns an!

Angebot der Sondereigentumsverwaltung

Wir bieten unseren Kunden die Durchführung der Sondereigentumsverwaltung als weiteren Service an. Derzeit werden insgesamt über 125 Einheiten in diesem Dienstleistungsbereich verwaltet.



SUPERCool.
Hausverwaltung
durch die Kreisbau.



Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG

BOGY/BORS

Du bist am Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann/-frau interessiert? Wir bieten Schüler/innen eine Woche lang die Möglichkeit, einen Einblick in das Berufsbild zu erlangen. Mach doch einfach Dein BOGY oder BORS bei uns. Wir können Dir durch unser vielfältiges Leistungsspektrum Bauen, Vermieten, Verkaufen und Verwalten eine gute Übersicht über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Ausbildungsberufs geben.

Für weitere Fragen rund um die Themen BOGY, BORS oder Praktika steht Matthias Bornhuse per E-Mail bornhuse@kbp.de oder telefonisch unter 07021/8007-23 gern zur Verfügung.

PRAKTIKA FÜR STUDENTEN

Du studierst Immobilienwirtschaft und benötigst ein Unternehmen für Dein Praxissemester? Wende Dich an uns. Durch unsere eigenen Abteilungen wie Bauträgergeschäft, Wohnungseigentumsverwaltung, Vermietung von Bestandswohnungen und Maklertätigkeiten können wir ein vielfältiges Praktikum anbieten. Wir freuen uns auf Dich.

Schöner Ausflug zum „Kloster und Schloss Bebenhausen“

Die erste Mitgliederveranstaltung in diesem Jahr führte uns Mitte Februar zum Schloss und Kloster nach Bebenhausen.

Teile der ehemaligen Zisterzienserabtei und späteren evangelischen Klosterschule wurden ab 1850 unter König Wilhelm I. zum Jagdschloss umgebaut. König Wilhelm II. und seine zweite Ehefrau Charlotte wählten nach der Abdankung 1918 Bebenhausen als Exil-Wohnsitz.

Idyllisch im Schönbuch gelegen, ist die mittelalterliche Klosteranlage von Bebenhausen fast vollständig erhalten. Nach dem Mittagessen fuhren wir wieder heimwärts und machten noch einen Zwischenstopp bei Ritter Sport in Waldenbuch.

Neben jeder Menge leckerer Süßigkeiten, die dort zum Kauf angeboten wurden, ließen wir bei Kaffee und Kuchen diesen wunderschönen Ausflug ausklingen.



Unsere Veranstaltungen für Sie im Jahr 2020

Liebe Leser,

wir bitten um Ihr Verständnis, dass die folgenden Veranstaltungshinweise aufgrund der sogenannten Corona-Krise nur unter Vorbehalt stattfinden werden. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls über Internet, Radio oder tagesaktuelle Zeitungen, wenn zum Veranstaltungszeitpunkt noch keine generelle Aufhebung der Beschränkungen gelten sollte. Vielen Dank!

28.07.2020 – Sommerfest in der „Silbernen Rose“ in Ötlingen

27.08.2020 – Kürbisausstellung in Ludwigsburg

01.09.2020 – Kreativnachmittag in den Badwiesen

08.09.2020 – Kreativnachmittag im Gräfenbergweg

16.09.2020 – Stumpenhoffest Plochingen

29.09.2020 – Hannes Webers Backstube und Caféhaus (Fernsehbacker)

27.10.2020 – Chrysanthema Gartenschauanlage Lahr

24.11.2020 – Brunch in der „Silbernen Rose“ in Ötlingen

15.12.2020 – Weihnachtsfeier in der „Silbernen Rose“ in Ötlingen



Hand in Hand für gutes Wohnen bei der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen auch in 2020 (v.l.): Dieter Helber (Aufsichtsratsvorsitzender), Stephan Schmitzer (neuer Geschäftsführer), Georg Hörmann und Bernd Weiler (Vorstände)

Technik-Vorstand Georg Hörmann bereitet Wechsel in der Führungsspitze der Kreisbau vor

Die Feierlichkeiten zum hundertjährigen Jubiläum liegen hinter der Kreisbau. Ein guter Zeitpunkt, um die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen: Im Rahmen des internen Neujahrsempfangs wurde Stephan Schmitzer als neuer Mitarbeiter der Führungsriege und Nachfolger von Georg Hörmann vorgestellt.

Die gemeinsame Übergangszeit von einem halben Jahr wird den Wechsel erleichtern, ist sich der Aufsichtsratsvorsitzende Dieter Helber sicher:

„Ich bin davon überzeugt, dass Sie sich gut in Ihre Aufgaben einarbeiten werden.“

Stephan Schmitzer freut sich auf das funktionierende und gut aufgestellte Team der Kreisbau, mit dem er die anstehenden Aufgaben in die Tat umsetzen kann. Stephan Schmitzer war mehr als 20 Jahre für die GWF Stuttgart tätig. Er war dort ebenfalls für die Modernisierung und den Neubau der Genossenschaftswohnungen verantwortlich.

Neu im Team:

Stephan Schmitzer

„Ich war bisher als Architekt für eine Genossenschaft in Stuttgart tätig. Mein Einsatzgebiet erstreckte sich über ganz Baden-Württemberg. Als sich die Gelegenheit bot, für die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG hier in unmittelbarer Umgebung meines Wohnorts zu arbeiten, habe ich nicht lange überlegt. Seit vielen Jahren liegen mir die Themen Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Klimaneutralität am Herzen und ich freue mich, dass ich diese Punkte hier fortsetzen und vertiefen kann. Mich begeistert, neben den Zielen und der Philosophie der Kreisbau, die Arbeit mit der Region, um die Lebensqualität der Mieter zu erhöhen. Ich freue mich auf eine gute und gemeinsame Zeit mit Ihnen.“



Die Kreisbau wünscht alles Gute

Veränderungen gehören zur Kreisbau, aber leider auch, dass liebgewonnene Mitarbeiter manchmal zu neuen Zielen aufbrechen. An dieser Stelle möchten wir uns bei diesen herzlich bedanken und ihnen viel Glück auf ihrem weiteren Weg wünschen:

Waltraud Kaisner startete ihre Laufbahn bei der Kreisbau am 1. Oktober 1987. Daraus wurden über 33 Jahre, in denen sie von der Vermietung über die Information bis zur Mitgliederbetreuung vielfältig, versiert und kompetent ihre Aufgaben erledigte. Insbesondere die Mitgliederveranstaltungen sind ihr ans Herz gewachsen, weshalb sie unseren Mitgliedern und Mietern hier stets in guter Erinnerung bleiben wird.



Josef Friesenhahn war seit dem 01. Juni 2014 Mitarbeiter in unserer kaufmännischen Verwaltung, dort zuständig für zentrale Dienste, Fuhrpark und Materialbestellung.



Amelie Hahn begann am 1. September 2016 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau, welche sie im Jahr 2019 mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Anschließend brachte Sie ihre Kenntnisse bei der Umstellung auf Wodis ein.



Kreisbau macht mit beim Azubiaustausch

Julia Bostel von der Baugenossenschaft Esslingen befindet sich in der Ausbildung zur Immobilienassistentin: „Im Rahmen eines zweiwöchigen Azubiaustauschs hatte ich die Möglichkeit, die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG kennenzulernen. Die freundliche Aufnahme sowie die großartige Unterstützung und Förderung, welche ich im Rahmen meines Praktikums erfahren durfte, sind nur ein kleiner Teil dessen, was die Kreisbau so besonders macht. Wenn man Teil der Kreisbau ist, erfährt man einen großartigen Zusammenhalt, sowohl innerhalb einer Abteilung, als auch abteilungsübergreifend. Gerne blicke ich auf diese zwei Wochen zurück.“



Sabrina Danek (links) von der Kreisbau leitet Julia Bostel von der BG Esslingen im Rahmen eines Azubiaustauschs an

GEMEINSCHAFT KOMMT VON GEMEINSAM SCHAFFEN



Vielen Dank an alle in Bau und Handwerk,
die im Einsatz sind

wohnungsbaugenossenschaften.de



IN AUßERGEWÖHNLICHEN ZEITEN ...

- ENGER ZUSAMMENRÜCKEN,
- AUFEINANDER VERLASSEN KÖNNEN,
- EINANDER HELFEN.



Das zeichnet das Verhältnis der **Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG** zu ihren Partnern aus. So wie **JETZT** besonders, im Kampf mit Coronavirus SARS-CoV2.

Wir sagen: „**Danke!**“ an unsere Handwerkerfirmen für ihre zuverlässige Arbeit für unsere Mitglieder und Bewohner.

Auf Sie ist Verlass.

Deshalb auch: Bleiben Sie gesund.

KREISBAUGENOSSENSCHAFT KIRCHHEIM–PLOCHINGEN eG

Verwaltungssitz Kirchheim unter Teck

Jesinger Straße 19 | 73230 Kirchheim unter Teck | Telefon 0 70 21 / 80 07 0
Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12 Uhr | Mo-Do 14-17 Uhr

Geschäftsstelle Plochingen

Urbanstraße 40 | 73207 Plochingen | Telefon 0 71 53 / 7 53 73
Öffnungszeiten Di 8 – 12 Uhr | Di + Do 14 – 17 Uhr

E-Mail: info@kbkp.de | www.kbkp.de
Notruf: 0151 18 81 14 08

